

Sekretariat Schreinerstrasse 43, 8004 Zürich
Telefon 044 242 82 66
Telefax 044 242 82 69
E-mail spstztzh@spstztzh.ch
Internet www.spstztzh.ch
Datum 10. Juli 2009



Sozialdemokratische Partei
der Stadt Zürich

An die Zürcher Medien

Eigentum verpflichtet

SP fordert Eigentümerinnen auf von Luxussanierung abzusehen oder an die PWG verkaufen.

Die Entwicklung des Mietermarkts in Zürich - vor allem in den innerstädtischen Quartieren - wird zu einem unhaltbaren Zustand. Ein Haus nach dem andern wird saniert und dabei werden langjährige Mieterinnen und Mieter aus ihren Wohnungen verdrängt. Oder es werden preiswerte Wohnungen abgerissen und durch Luxuswohnungen ersetzt. In einigen Quartieren haben sich die Mietpreise innert weniger Jahren verdoppelt.

Allein in dieser Woche wurden zwei Massenkündigungen ausgesprochen: an der Engelstrasse in Aussersihl und in der Siedlung Escherpark in der Enge. An beiden Lagen wird mitteltändischer Wohnraum zerstört, in den Quartieren verankerte Menschen werden verdrängt. Dies nur zu Gunsten von mehr Rendite für die EigentümerInnen.

Diese Situation ist für die SP der Stadt Zürich inakzeptabel. Sie appelliert an die soziale Verantwortung der EigentümerInnen. Sie fordert die EigentümerInnen auf, **mieterverträglich zu sanieren** oder ihre Immobilien der Mieterschaft und der Stiftung für die Erhaltung von preisgünstigem Wohn- und Gewerberaum in der Stadt Zürich (PWG) zum Kauf anzubieten.

Es kann nicht sein, dass sich Zürich zu einer Stadt wandelt, deren Einwohnerinnen und Einwohner hauptsächlich dafür arbeiten müssen, mit Ihren Mieten die überrissenen Renditen von Immobilienfonds der CS (wie im Fall der Siedlung Escherpark) oder Privatpersonen (wie im Fall der Engelstrasse) zu bedienen.

Eine solche Situation ist weder volkswirtschaftlich noch gesellschaftspolitisch erwünscht. **Diese beiden Massenkündigungen zeigen wie dringend und wichtig, die von der SP gestern eingereichten Vorstösse sind.** Die SP wird sich mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln dafür einsetzen, dass diese **fatale Entwicklung** ein Ende nimmt.

Weitere Auskünfte:

- Jacqueline Badran (Gemeinderätin SP 7) 076 324 68 67
- André Odermatt (Gemeinderat SP 7) 079 285 41 29